

FORM + Werkzeug

www.form-werkzeug.de

AUSGABE SEPTEMBER 2014

Das Branchenmagazin für den Formen- und Werkzeugbau

4 | 14



ph HORN ph



Organ des
VDMA
Werkzeugbau

Spezial Prozesskette Zerspanung



Mit Sonderteil
Schweizer Präzisions-
Fertigungstechnik



Rapid

3500 Besucher auf
der Anwendertagung
Rapid Tech S. 90



Hybrid

Fräsen und Laser-
texturieren in einer
Aufspannung S. 22

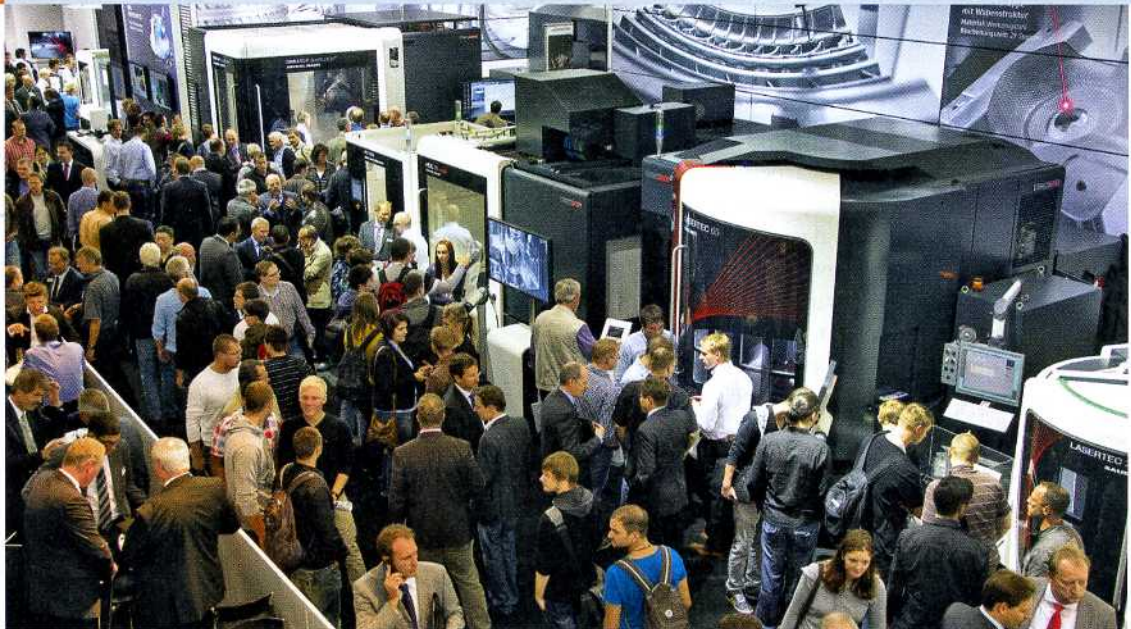


»Düsentrieb«

Neues Verfahren
für die Blech-
umformung S. 70

HANSER

Fullhouse: Zur diesjährigen AMB werden 90 000 Besucher erwartet. Bild: Messe Stuttgart



VORMESSE-BERICHT AMB 2014

Ausgebucht

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2014 sind durchweg positiv. Gute Vorzeichen auch für die AMB, die vom 16. bis 20. September in Stuttgart stattfindet. Die Standflächen sind komplett ausgebucht.

»NOCH NIE gab es so viele Anfragen wie zur AMB 2014. Bereits vor dem Anmeldeschluss lagen uns mehr Flächenwünsche vor, als wir bedienen konnten«, bedauert Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. »Leider ist es uns derzeit nicht möglich, allen Ausstellungswünschen nachzukommen. Im Jahr 2018 können wir mit einem Hallenneubau weitere Aussteller berücksichtigen und Wünsche nach

größeren Standflächen erfüllen. Dann wird die Messe Stuttgart insgesamt 120 000 Quadratmeter groß sein«, so Kromer weiter. Derzeit stehen noch 100 Aussteller auf der Warteliste.

Treffen bei Werkzeugmacher und Kunststoffexperte Klump

Die Messe Stuttgart hat zur Vormesse-Presskonferenz eingeladen. Die Veranstaltung fand bei der Otto Klump Werkzeug- und Kunststofftechnik GmbH in Balingen statt. Passend zum Thema Metallbearbeitung wurde vor Kurzem bei Klump eine neue Ferti-

gungszelle von GF Machining Solutions in Betrieb genommen, die die Besucher während eines Betriebsrundgangs besichtigen konnten.

Die Rahmendaten zur AMB: Erwartet werden rund 1300 Aussteller aus 27 Ländern. Alle neun Hallen des Stuttgarter Messegeländes sind belegt und damit 105 200 Bruttoquadratmeter Ausstellungsfläche. Davon sind ungefähr 55 000 Quadratmeter dem Bereich Maschinen zuzuordnen, 35 000 entfallen auf Präzisionswerkzeuge und 12 000 auf Zubehör und Peripherie sowie rund 3000 auf den Bereich CAD/CAM/CAE. Erwartet werden mehr als 90 000 Fachbesucher aus aller Welt. Im Vergleich: Zur AMB 2012 kamen rund 88 200 Besucher, zwölf Prozent von ihnen waren aus dem Ausland angereist.

Branchentreff Zerspantechnik

Die AMB deckt mit ihrem Ausstellungsangebot die gesamte Zerspantechnik ab. Im Fokus stehen die drei Bereiche spanende und abtragende



»Die AMB ist die Messe für alle, die Späne im Blut haben.«

SILVIA STOLL, Pressesprecherin der Messe Stuttgart. Bild: Messe Stuttgart



Hochpräzise: »Wir erreichen mit der Maschine eine Genauigkeit von 5 µm am Werkstück und können Oberflächenrauigkeitswerte bis hin zu R_a 0,06 erzielen«, so Martin Klumpp, Geschäftsführer Klumpp GmbH. Bild: Schröder



Läuft rund um die Uhr: Die automatisierte Zelle fräst und erodiert im Dauerbetrieb und sorgt damit für Durchlaufzeitverkürzung im Spritzgussformenbau Bild: Messe Stuttgart

Werkzeugmaschinen sowie die dazugehörigen Präzisionswerkzeuge. Zusätzlich vertreten sind aber auch weitere Anbieter aus den Bereichen Messtechnik und Qualitätssicherung, Roboter, Werkstück- und Werkzeughandhabungstechnik, CAD/CAM/CAE, Maschinen- und Steuerungssoftware, Rechnersysteme und Peripherie, Bauteile, Baugruppen, Steuerungen, Antriebe, Zubehör und Dienstleistungen.

Mit einem anwenderorientierten Rahmenprogramm ergänzt die AMB den Messeauftritt der ausstellenden Unternehmen und bietet den Fachbesuchern wertvolle Zusatzinformationen. In Zusammenarbeit mit führenden Verbänden, Forschungsinstituten und Universitäten werden Trendthemen rund um die industrielle Fertigung beleuchtet. Themen in diesem Jahr sind unter anderem:

- Material- und Energieeffizienz in der Metallbearbeitung
- Kompetenz Verbundstoffe – Aussteller präsentieren ihre Lösungen
- Leichtbau (spezielles Programm für ausländische AMB-Fachbesucher)
- Fotowettbewerb »Wir leben Maschinenbau«

Jörg Meyer, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung bei GF Machining Solutions, stellte im Rahmen der Veranstaltung die bei Klumpp realisierte Fertigungszelle vor. Er betonte, dass GF sich als Anbieter

von Komplettlösungen versteht. Dazu zählen die Bereiche Erodieren, Fräsen, Laser und Automatisierung. Zum Kundenservice gehört aber ebenso eine Technologie- und Prozessberatung.

Neuinvestition in fünf Achsen

Die in Balingen realisierte Linearzelle besteht aus:

- Fräsbearbeitungszentrum: Mikron HSM 600 U LP für die 5-Achs-Simultan-Bearbeitung mit einer Spindeldrehzahl von 36 000 U/min
- Senkerodiermaschine: Form 3000 HP für kleinste Innenradien mit einer Hochgeschwindigkeits-Z-Achse (15 m/min – 10 m/s²)
- Handlingsystem: Workmaster Linear für Werkstücke von 75 bis 200 kg
- Revolvermagazin System 3R Macro mit 200 Elektrodenplätzen
- Belade- und Entleerstation Mecatool GPS 240
- Rahmenmagazin Mecatool GPS 240: Schwerlastregal mit zehn Palettenplätzen

Martin Klumpp, Geschäftsführer Technik, erläutert zum Einsatz: »Auf der Linearzelle werden bei uns Grafit- und Kupferelektroden sowie Formeinsätze für Spritzgusswerkzeuge für die Kunststoffverarbeitung hergestellt. Eine besondere Herausforderung für die Vollautomation für uns als Spritzgusswerkzeugbauer, liegt in der Einzelteilfertigung. Die Programmierung, die

i UNTERNEHMEN

AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung
Tel. +49 711 18560-0
www.amb-messe.de

Otto Klumpp GmbH
Tel. +49 7433 2606-33
www.otto-klumpp.de

GF Machining Solutions GmbH
Tel. +49 7181 926-0
www.gfms.com
AMB: Halle 7, Stand D 32

Voreinstellung von Elektrode und Werkstück sowie die Kontrolle der zu bearbeitenden Werkstücke finden außerhalb der Linearzelle statt.

»Durch die vollautomatische sowie autonome Linearzelle fahren wir die Anlage im 3-Schicht Betrieb, wobei lediglich eine Schicht mit Personal besetzt ist, das heißt, über zwei komplette Schichten wird mannos produziert. Dadurch konnten wir dem stetig steigenden Druck der Durchlaufzeitverkürzung des Marktes Rechnung tragen. Was durch den demografischen Wandel (Facharbeitermangel) nicht ohne Weiteres möglich gewesen wäre«, so Klumpp weiter. ■

Die Dokumentnummer für diesen Beitrag unter www.form-werkzeug.de ist FW110833